

Dele.

A bel gesalbet tödtet es die Wärm on allen schaden/derhalb ist es jungen vñ alten nützer daß der Wurmsamen. Aber von diesem vñ andren besich das Register.

Ziegelöl/ oder Philosophorum.
§. 75.

Wederen zweyerley gebrannt werden/ist am 81. blat B. anzeigt / dabey was jr Tugend sey / worzu es weiter rang besich das Register.

Oxycraton. §. 76.

Nachfolgende stück erhalten bey den Arzten vñ Aporecken den Griechisch en Namen/ dann Oxos ist Essig/ nach mals setzen sie etwas darzu/ dz mit gedachtem Essig vermischet wirt / als mit diesem Oxycraton, da Wein/ Wasser/ vñ Essig/ vermischet / dz bey den Lateinischen Posca genasit wirt/ wie auch am 315. blat A. anzeigt ist. Wors zu der weiter gebraucht werde/ besich das ander Register vñ diesen Namen.

Oxymel Simplex. §. 77.

B **S** ward am 34. blat B. beschriben/ das es allein auß Honig / Essig / vñ wasser/ vermengt würd/ wirt fast gebraucht/ vñ an vilen orten gelobt/ wie abermals das ander Register außweist.

Oxymel compositum. §. 78.

So genannt weil mehrley stück daru eyn genossen werden/ dz ist auch am obgemeldten 34. blat B. beschriben/ vñ im Register weitläuffig angezeigt zu was Krankheiten es gebraucht werde.

Oxymel Scillinum, von Meerzwislen. §. 79.

Solches ist auch angedachtem 34. blat C. verzeichnet/ vñ wie andre/ as ber in ersten Register vñ drem Meerzwislen namen / versamlet vñ anzeigt/ daß es zu vil sachen nützt.

Oxyrrhodinum. §. 80.

Est ein andre vermischung dann vorerzelter / wirt fast zum Hauptwehe vber zu schlagen gebraucht / derer hast du zweyerley am 24. blat B. anzeigt/ wie jr nutzbarkeit dz and Register außweist.

Oxyzaccara. §. 81.

Seser vermischung sampt seiner nutzbarkeit ist am 74. blat C. beschriben/ Worsu er weiter tangt in dz Register verfasst.

Was am Buchstaben P. anfacht/ Cap. 13.

Iß Capitel ist gleich ein versamlung/ was in diesem Buch vñ Pflastern vñ pillulen geschriben ist/ darinn abermals vorgehaltene Alphabetische ordnung nach jedes gebrauchlichen namens / er sey Griechisch/ Latein/ od Teutsch/ gehalten wirt/ darinn die Pflaster die erste statt haben.

Emplastrum Album coctum.
§. 1.

Sas nennen wir gemeiniglich das weiß Pflaster / wie dz gemacht werde ist am 219. blat D. beschriben / vber dz so daselbst gemeldet ist/ besich das Register worzu es weiter diene.

Apostolicon Pflaster/ Braunerzug. §. 2.

Man bereit dieser zweyerley/ darinn der das ein Triapharmacum genasit ist/ das nit mehr dann drey stück darzu kommen / beyde seind am 250. blat D. beschriben. Worsu sie weiter gebraucht werden/ zeigt das Register.

Pflaster de Baccis lauri. §. 3.

Wie man diß bereite vñ seine Tugend ist am 263. blat B. anzeigt/ Worsu es weiter rang besich im Register vñ namen Lorbere.

Basilicon, das gelb wasser Pflaster. §. 4.

Sein bereitung vñ nutzbarkeit ward am 449. blat D. beschriben/ weiters besich im andern Register vñ drem namen gelb Pflaster.

Bruch Pflaster. §. 5.

Seren hast mancherley samit irem nutz vom 221. blat bis 229.

Cerone.

Pflaster.

A Ceroneum Pflaster. §. 6.

Welcher diß zu bereiten begert/
mags bey Nicolao besuchen / es ist
gar selten im brauch / wie sein nur
zweymal im Register gedacht wirt.

Diachylon, das grauw Pfla-
ster. §. 7.

Iser werde dreyerley gemacht / der
gemein ist am 411. blat C. beschriben/
vnd von jedem warzu der hierinn ge-
braucht wirt ins Register zogen / Der
so Groß genannt / wirt etwa bereit in Apote-
cken gefunden / der zeitigt alle harten vnd en-
gungen.

Pflaster von Galbano. §. 8.

Sein bereitung vñ deren zweyerley/
besich sampt worzu es gebraucht wer-
de / im Register / vnd diesem namen
Galbanum.

Gratia Dei Pflaster. §. 9.

As ist so vil als / Gottes gnad Pfla-
ster / wie di gemacht werd / hastu am
450. blat C. dabey waz es für Wirkung
hab / weilers besich das Register.

B Emplastrum Griseum, de La-
pide Calaminari. §. 10.

Wir nennen diß Zeltten Pflaster/
deren werden zwey gemacht / vñ am
476. blat D. beschriben / Weiter bes-
ich das Register im namē Galiney.

Hyssopi Cerotum, siue Phi-
lagrij. §. 11.

Wirt gar selten gebraucht / wie auch
das Register nicht mehr dann drey
mal sein gedent.

Emplastrū de Melliloto. §. 12.

As ist von den Blumen die wir
Schuchlen nennen / das ist von vielen
stückē zusamē gesetzt / derhalb sein
beschreibung vnderlassen wirt / Wor-
zu es aber sonst nützlich sey / wirt das Register
im namen Schuchlen außweisen.

Pflaster de Muscilaginibus.
§. 13.

Ein nutz vnd wie es zu machen sey/
besich das 51. blat A. sampt seiner wir-

kung / vnd vber diß das Register im Namen
Schleimpflaster.

Oxycroceum Pflaster. §. 14.

Eren werde dreyerley am 168. blat
A vnd B. beschriben. Haben iren na-
men von Essig vnd Saffran / was ir
herrliche Wirkung sey / wirt nicht als
lein daselbst angezeigt / sondern weitläuffig
im Register anzogen.

Pflaster de pelle Arietis. §. 15.

Evon besich das 222. blat C. vnd
folgend das Register / wie es zu allen
Brüchen färtrefflich nutz vnd gut sey.

Pflaster de Radicibus. §. 16.

Wirzenpflaster / dessen wirt nicht
mehr dann einmal am 405. blat C.
gedacht / das taugt ein tod Kind auß
Mutter Leib zu treiben.

Sandel Pflaster. §. 17.

In den Apotecken wirt dises Cera-
tum Sandalinū genannt / welchs man
auch zu einer Salben macht / als die
am 234. blat B. beschriben ist / allein
wirt auch 13. q. weisser Sandel darzu gerhan.
Warzu sie beyde weiter taugen besich dz Re-
gister.

Schwarz Pflaster. §. 18.

Erinne sind zwey beschriben / als
am 43. blat D. vnd 475. A. dann es wirt
fast von Wundarten gebraucht / dar-
von hastu etwas im Register.

Sparadropen. §. 19.

Est am 418. blat A. in Schaden der
Schinbein beschriben.

Emplastrum viride. §. 20.

Iß brauchen die Wundarzt fast
in argen faulen Schäden / wie es am
450. blat A. beschriben wirt.

Weil nu vnder erzelten Pflastern
der meiste theil muß gesotten werde / so hastu
am 44. blat B. vnderricht vnd gewisse Prob/
wann sie sein gnug haben / vnd ab dem feuwr
zu setzen sind.

Se ij Das

A Das ander Theil diß Capitels/von Pillulen.

Sie sind fast alle Compositiones vnd Vermischungen der pillulen also geschaffen / daß sie viel stück in sich fassen / darneben nicht wie Confect / Latwergen / vnd dergleichen / täglich vnd viel / sonder selten vnd nur quintlenweiß / gebraucht werde. Derhalb on not ist vergebens ir beschreibüß / vnd wie jedes zu machen sey / einzuführen / weil sie jeder Hausmann mit geringem Gelt / vnd so vil er wil / in woigerlisten Apotheken bekommen mag. Jedoch wollen wir deren so in diesem Buch gedacht werden / nutz / vnd zu was Arandheiten sie zu brauchen sind / vermelden / vnd hergebrachtem gebrauch nach ins Register versamen. Zieher abermals die ordnung des Alphabeths vnd deren Namen halten / so bey den Arzten vnd Apothekern gebräuchlich sind. Was dann sonst für Pillulæ hin vnd wider in sondren Arandheiten beschriben werden / ist vnser fürhaben nicht die widerumb zu erholen.

Pillulæ de Agarico. §. 1.

Bis ist von Lerchenschwam. Diese sind den Reichen den Asthmaticis, vñ andern beschwerden der Brust / behülfflich / welche auß zehem dickem schleim entstehen. Wie sie dann zu diesem vnd andern gebraucht werden / zeigt das Register im namen Lerchenschwam.

Pillulæ Aggregatiuæ. §. 2.

Diese nützen den langwirigen Fiebern / Gebrechen des Haupts / Magē vnd Leber / führen Gallē vñ schleim auß / besich weiter disen Namen.

Pillulæ Alephanginæ. §. 3.

Sie reinigen den Magen / Hirn vñ Haupt / vñ grober / erstundner / schleimiger feuchtn / vnd darauß Fömen den schmerzen / stercken den Magen vnd dāwung / sind ganz gemein vnd sicher / Worzu man sie rahte / besich das ander Register in pillulen.

Pillulæ de Aloe lota. §. 4.

Weder Aloe zu waschen / in diese Pillule zu bereiten sey / besich das 6. blat C. vnd weiter im Register vñ namen / worzu man sie gebe.

Pillulæ Assaiaret. §. 5.

Die Gallen vnd Phlegma auß / vnd wirt ir nur ein mal hierin am 154. blat A. im Cathart so Husten macht gedacht.

Pillulæ Aureæ, die Guldine. §. 6.

Reinigen das Haupt / scherpffen das Gesicht / zerreiben die wind so im Magen vnd Ingeweid stecken / vnd erweichen den Bauch on beschwerde. Weiter besich das ander Register in pillulen.

Pillulæ de Bdellio. §. 7.

Zu den Augen de Feigwarzensfluß zur selbigen Schaden / vnd zu vil stießen der Weiber / wie auch das Register im namen Bdellium anzeigt.

Pillulæ Benedictæ. §. 8.

Senannte purgieren die Phlegma / farnemlich welche sich in die Gleichsencken / reinigen auch die Nieren vñ Blater. Besich weiter das ander Register in pillulen vñ iren namen.

Pillulæ Cochiae. §. 9.

Reinigen das Haupt zum gewaltigsten von groben zehen schleimen / desgleichen von Nieren / derhalb werden sie gar fast gebraucht / wie das ander Register vnder dem namen Hauptpillulen außweist.

Pillulæ de Cynoglossa, von Hundsungen. §. 10.

Diese haben grosse krafft die zarte Bläs so sich senckē zu stellē / die schmerzen zu mildern / werden selten vñ nur in schweren Arandheiten gebraucht / wie das Register vñ namen Hundsungenfraut weiter anzeigt.

Pillulæ de Euphorbio. §. 11.

Das gelb wasser von den Wassersüchtigen / vñ alle materis so geschwulst verursacht / außzutreiben / sind diese zum freßfrigstē / taugen zu Lendenwehe / vñ podagra so auß feuchtn entsteht / werde nicht vil gebraucht / wie im ersten Register vñ Euphorbio zu sehen ist.

Pillulæ

Pillule.

A Pillulæ foetidæ. §. 12.

Sie purgieren den rohen groben schleim / daher taugen sie der Gliedsucht / podagra / Aniewehe / schmerz des Rückgrats vnd dergleichen / worzu aber mehr / erzehlt das ander Register in pillulen.

Pillulæ de fumo terræ, von Erdrauch. §. 13.

Diese treiben die scharffe vnd gefaltsne feuchtn der Gallen / daher taugen sie zu alle mangeln der Haut. Davon weiter im namen Erdrauch.

Pillulæ de Hermodactylis. §. 14.

Sie sind dem Podagra / Gleich vnd Gliedsucht / erspriesslich / sampt mehr andrem im ersten Register vnd diesem namen angezeigt.

Pillulæ de Hiera simplici. §. 15.

Diese taugen allen Gebrechen des Magens / so auß Gallen vnd schleim vermischet seind. Weiter besch das ander Register in pillulen.

B Pillulæ de Hiera composita. §. 16.

Wiesen die Gebrechen des Haupts / vnd Nern / so auß schleimiger feuchtn entstehen / sampt viel andrem im andern Register in pillule verzeichnet.

Pillulæ de Hiera cum Agarico. §. 17.

Diesen setzt man etwas Lerchenschwam zu / entledigen den Magen / vnd Brust von grober schleimiger feuchtn / also zum Ohrensausen. 84. blat A.

Pillulæ Iliacæ. §. 18.

Werden irer fünf vnd nuß halben am 37. blat D. in Grimmen beschriben.

Pillulæ Indæ. §. 19.

Die erharten des Milches am 329. blat D. werden diese beschriben / weil sie sonderlich demselbigen taugen / wie auch zur Melancholia / Krebs / Aufsatz / argen Geschwären / Forcht / Trauren / vier täglichem Sieber. Darvon du etliche musten im andern Register in pillulen hast.

Pillulæ de Lapide Armeno. §. 20.

Semelte purgierend Melancholiam, vnd verbrennte Gallen ganz sanfftlich / kommen auch allen Krankheiten auß diesen versachen zu gutem. Iren wirt allein am 329. blat A. in erharten des Milch gedacht.

Pillulæ de Lapide Lazuli, von Lasurstein. §. 21.

Die kafft erstreckt sich wider alle zusfall der Melancholia, vnd die auß verbrennter Gallen kompt / als das erste Register im Lasurstein außweist.

Pillulæ Lucis. §. 22.

Sie reinigen das Haupt von Phlegma, stercken das Gesicht / wie ir Namen außweist / vnd das ander Register in pillulen versamlet.

Pillulæ Mastichinæ, von Mastix. §. 23.

Sie nannte bewaren den Magen vor allen Brandheiten / lindern sensflich / krefftigen sehr / lassen die feuchtn nicht erfaulen / Erhalten die so sie brauchen vor weherage des Magens / Haupts / Bauchs vnd der Mutter / taugen den traurigen vnd Melancholischen / ir wirt hierinn allein im Ohrensausen am 83. blat E. gedacht.

Pillulæ de Mezereo. §. 24.

Diese treiben die Wassersucht zum gewaltigsten / darumb werden sie in Anasarca vnd Ascite gebraucht / wie im namen Zeiler angezeigt ist.

Pillulæ de Opopanaco. §. 25.

Semelte taugen zum Schlag / Paralyti, erfrischen des Munds / schwache der Knie / Podagra vnd andren Gleich / schmerzen / auch kalte Brandheiten der örter da viel Nerven seind. Besch der gleichen in diesem Namen.

Pillulæ Pestilentialia, siue Ruffi. §. 26.

Wie diese gemeine wolbekante pillulen vnd deren etliche arten bereit werden / ist am 527. blat E. vnd darnach angezeigt / darbey auch vermeldet / daß sie wunderbarlich vor besck der pestilenz bewaren / vnd was arger feuchtn

E e iij Feit

606 Cap. 13. Der achte Theil diß Buchs.

Pillule.

A Feit im Magen seind aufführen / man nützt sie auch zu andrem / wie das ander Register in Pillulen beschreibet.

Pillulæ de V. generibus Myrobalanorum. §. 27.

Sie treiben Cholera, Phlegma, vnd Melancholia, vñ reinigen das blut. Besich darvon das erst Register in Myrobalanen.

Pillulæ de Rhebarbaro. §. 28.

Am anfang der Wassersucht vnd verstopfung der Leber seind dise fast taugenlich / also in langwirigen Siebern. Besich weiter Rhebarbarum.

Pillulæ de Sandaraca. §. 29.

Man machts selten / hierinn nützt manns zum Seigwarzfluß / am 24. blat A.

Pillulæ de Sarcocolla. §. 30.

B Angezeigte treiben die Phlegma, alle Kranckheiten so daher reichen / wie es im ersten Register vnder diesem namen versamlet ist.

Pillulæ de Serapino. §. 31.

Dise habet grosse krafft in der Huffsucht / podagra / vnd dergleichen gebrechender Gleich / Magens vñ Welberzeit / zu fördern. Treu wirt hierin allein in Paralytiam 110. blat A. gedacht.

Pillulæ sine quibus esse nolo. §. 32.

Wunderbarlich purgieren diese Cholera, Phlegma vnd Melancholia, raugen eigentlich zum Cathar vñ Augentünckle / beschirmen das Gesicht / heyle den Ohrenschmerzen / vñ nützen den obern Grimmen. Besich weiter das ander Register in Pillulen.

Pillulæ Stomachicæ, zum Magen. §. 33.

Dise treiben die Gallen vñ Phlegma gewaltig auß dem Magen vnd Haupt / nützen zu mehr andrem / so das ander Register in Pillulen meldet.

Was am Buchstaben R. anfacht. Cap. 14.

Rhaben die Arhet vnd Aposteker etliche Säfte oder Seltz / es sey vñ Früchten oder andrem im gebrauch / die sie on einigen zusatz / od mit ein wenig Zucker / absieden / welche sie Rob nennen / vnder den gebreuchlichsten seind de Berberis, von Erbsichen. De Citonis, von Quitten / de Cornubus, von Dyrlichen / Rob Nucum, vñ Rüffen / de Ribes, von Johanstreublen / vñ disem allem ist gnugsam beyrzt Teutschen namen / vñ warzu jedes gebraucht wirt / verzeichnet.

Rosenhonig. §. 1.

M 129. blat A. ist weitleuffig angezeigt / daß diß auff mehrley weiß bereytet werd / also auch wozu sie nützen / welchs du weitleuffiger auß fast vielen orten so in das Register zu hauff gezogen sind / vrtheilen magst.

Rosenessig zu bereiten. §. 2.

Im rote Rosenknöpf / schneid vñ den das weiß darvon / daran giesse in ein Glas roten Weinessig / daß sie wol bedeckt seind / vñ laß zwen Monat an heisser Sonnen stehn. Also mach auch ander blumen vñ kreuter Essig / dieser wirt zu vilfachen gebraucht / welche orte das erst Register in Rosen anzeigen sol.

Rautenessig. §. 3.

En macht man wie Rosenessig / worzu er taug / besich Rauten.

Was sich am S. anfacht / Cap. 15.

In Capitel sol gleich ein versamlung deren Salben / Sief / das ist Augenpulvern / Syrup vñ Species seyn / deren in disem Buch gedacht wirt / vñ in Apoteken breuchlich sind. Abermals vorgedachte ordnung gehalten / mit vermeldung wie deren etliche gemacht werd / worzu sie zu brauchen sind / sampt andrem.

Aegyptiacum, ein Salb. §. 1.

Arium bezeugen vñ erslich die Salben / vñ nach dem Alphabet obgeschriebens / wie das bereit wirt sampt